



EUROPA UNION
BAYERN E.V.

KrsVerb Bad Kissingen



ARBEITSKREIS AUSSEN- UND
SICHERHEITSPOLITIK

KrsVerb Bad Kissingen



VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDES-
WEHR E.V.

KrsGrp Rhön-Saale



GESELLSCHAFT FÜR
SICHERHEITSPOLITIK E.V.

Sektion Bad Kissingen

Einladung

zum Außenpolitischen Vortrag 3-2018

Veranstalter: Gesellschaft für Sicherheitspolitik

Thema

Hegemonialbestrebungen am Persischen Golf



Die Rolle der Islamischen Republik Iran



Referent:

Oberst i. G. Joerg Kunze

**Institut für Sicherheits- und Verteidigungspolitik des
George C. Marshall Center , Garmisch-Partenkirchen**

Dienstag, 29. Mai 2018, 19:00 Uhr
Parkwohnstift, H.-v.- Kleist-Straße 2, Bad Kissingen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem wir uns beim letzten Vortrag mit der Bedeutung des Islam für die Demokratie befasst haben, wollen wir diesmal ein Thema behandeln, das eng mit den Auswirkungen dieser Weltreligion auf die Sicherheitspolitik einer ganzen Region verbunden ist: der Islamischen Republik Iran.

Das Thema könnte aktueller nicht sein, schaut doch die ganze Welt gebannt auf die Eskalation der Spannungen in der Region, nachdem der US-Präsident den im Wahlkampf bereits angekündigten Ausstieg der U.S.A. aus dem von seinem Vorgänger 2015 unterschriebenen Atomabkommen mit dem Iran wahrgemacht hat. Waren bisher der Einsatz von Chemie-Waffen in der Region um Damaskus und vor allem der Einmarsch der Türkischen Armee in die syrische Provinz Afrin das beherrschende Thema, so rücken diese Ereignisse völlig in den Hintergrund vor der Frage nach der Reaktion des Iran auf die in Kürze wieder aktivierten Sanktionen der USA sowie der täglich steigenden Gefahr eines Krieges mit Israel.

Ohne einen Blick in das politische System im Iran und die Rationale seines Handelns kann die iranische Politik jedoch nicht bewertet werden. Wer hat eigentlich welchen Einfluss im Machtgefüge dieses sog. „Welajat’e Faghih“-Systems, also der Führerschaft des Klerus und des „auserwählten obersten Führers“?

Welche Befugnisse haben darin zum einen die Mullahs und zum anderen Parlament und Kabinett? Wie stark ist der als moderat geltende Präsident und ist seine Position durch die einseitige Aufkündigung des Atomvertrags geschwächt? Wie denkt die



iranische Jugend und welche Auswirkungen haben die in vielen Städten um die Jahreswende eskalierten Proteste? Der frühere Parlamentspräsident Mehdi Karrubi, der die letzten 7 Jahre im Gefängnis verbrachte, hat schwere Kritik an Revolutionsführer Ali Chamenei geübt. Irans Präsident Hassan Rouhani hat im Februar vor der Presse

gefordert, vor allem auf die jungen Menschen zu hören und ihre Forderungen ernst zu nehmen, damit das Land regierbar bleibe. Zitat: „Die Zeiten des Einsammeln von Parabolantennen und die Drosselung des Internets, um den Menschen Informationen vorzuenthalten ist vorbei“. Selbst der als Hardliner geltende Revolutionsführer Ali Chamenei betonte, man müsse die Rufe des Volkes hören...die Menschen protestierten gegen Korruption und Ungleichbehandlung. Steht der Iran vielleicht schon vor einem Umbruch im Innern?

Auf außenpolitischem Gebiet hat sich das Land durch seine aktive Rolle im Syrienkrieg zu einem der wichtigsten Akteure im Machtpoker um den Einfluss im Nahen Osten entwickelt. Iranische Milizen und Einheiten der Revolutionsgarden kämpfen offen an der Seite des Assad-Regimes und der Iran unterstützt massiv die „Hizbollah“-(Partei Gottes) im Libanon, schiitische Gruppen in Jemen und Bahrain.

Welche Ziele verfolgt der Iran in der Region? Experten sprechen von der Bildung eines sog. „Schiitischen Halbmonds“.



Sind wir Zeugen einer tiefgreifenden Veränderung im Machtgefüge nationaler und internationaler Akteure im Nahen und Mittleren Osten? Um die Sachzwänge und das Handeln iranischer Politik zu verstehen, muss man die historischen und innenpolitischen Entwicklungen sowie die iranischen „Traumata“ kennen.

Es ist uns gelungen, einen ausgewiesenen Kenner des Iran und seiner Politik für diesen aktuellen Vortrag zugewinnen: Oberst i.G. Jörg Kunze arbeitet seit 2014 als Direktor des Seminars für regionale Sicherheit(SRS) am Institut für Sicherheits-und Verteidigungspolitik des George Marshall Centers in Garmisch-Partenkirchen. Seine Auslandserfahrung erwarb er u.a. als Verteidigungsattache´in Wien und Teheran. Vor seiner jetzigen Verwendung war er als Dezernatsleiter im „Zentrum für Verifikationsaufgaben in Geilenkirchen zuständig für die Implementierung von vertrauens-und sicherheitsbildenden Maßnahmen der OZE zuständig.

Wir würden uns freuen, Sie bei diesem besonderen Vortrag begrüßen zu können.

Dr. M. Peter
Europa-Union

U. Feldmann
ASP

N. Rückel
VdRBw

Dr. W. Klein
GSP